

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 130 (2004)
Heft: 13: ZH, Neubau 4,5-Zimmer 1700.-

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

POLITIK

Abstimmung über Wohnsiedlung
in Zumikon

Dicht bauen in der Landschaft: Die Siedlung «Ankenbüel» von René Haubensak in Zumikon stellt Nähe her, um Weite zuzulassen – 107 Wohnungen an einer gemeinsamen Gasse (Modellbild: R. Haubensak)

(*rw*) Am 6. April stimmt die Gemeindeversammlung in Zumikon (ZH) einmal mehr über einen Gestaltungsplan für die Wohnsiedlung «Ankenbüel» ab. Das Projekt des Architekten René Haubensak gruppiert am östlichen Siedlungsrand oberhalb der Forchstrasse 107 Wohnungen in zwei dichten Zeilen entlang einer Wohngasse. Die in dunklen Farben gestrichenen Häuser enthalten unterschiedlichste Wohnungen mit 2,5 bis 7,5 Zimmern, die vielfältige Bezüge zum teilweise gemeinsamen Aussenraum bieten (vgl. SI+A 29–30/1999). Mit der Annahme des Geschäfts würde die letzte politische

Hürde auf einem langen Weg fallen, auf dem sich die ZumikerInnen erst an den Gedanken einer Mietwohnsiedlung im Ort gewöhnen mussten. Im wohl reichsten Zürcher Vorort gibt es bis jetzt praktisch nur Einfamilienhäuser. Doch deren BewohnerInnen altern, und weil weniger gebaut wird als noch vor 1980, schrumpft die Bevölkerung. Zumikon braucht junge Zuzüger, die im Ort Identität produzieren können. Der Gemeinderat unterstützt deshalb das Projekt und will gar 20–30 Wohnungen mieten und für Familien vergünstigen. Auch darüber muss die Gemeinde befinden.

BÜCHER

Wohnbauten vergleichen

(*de*) Fast jedes Bauwerk ist ein Unikat. Entsprechend schwierig ist es, Gebäude miteinander zu vergleichen. An der Professur für Architektur und Baurealisation hat man sich davon nicht abhalten lassen und vor rund 20 Jahren unter der Leitung von Prof. Paul Meyer-Meierling mit der Forschungs- und Dokumentationsreihe «Wohnbauten im Vergleich» begonnen. Sie umfasst mittlerweile 50 Wohnobjekte, angefangen bei der Siedlung «Zelgli» in Windisch (Metron 1981) bis zu aktuellen Beispielen wie der Wohnbaugenossenschaft «Focus» in Uster (Liechti Graf Zumsteg 1997). Neben den Kosten wird jeweils auch die Qualität der Wohnungen erfasst. Dies geschieht mittels eines vom Bund entwickelten Wohnungsbewertungssystems (WBS), das einen Wohnwert in den Bereichen Wohnung, Wohnanlage und Wohnstandort ermittelt. Bisher sind die Einzelbände zu jedem Objekt erschienen, ein thematischer Sammelband sowie ein Gesamtbericht über alle bisher untersuchten Bauten. Aus Letzterem geht hervor, dass die Erstellungskosten (BKP 1–5) von Mehrfamilienhäusern im Schnitt 562



Franken pro Kubikmeter (SIA 116) betragen (Indexstand 1999). Bemerkenswert ist der festgestellte Rückgang der Erstellungskosten von rund 10% in den letzten zehn Jahren.

Der Sammelband «Wohnbauten mit geringem Energiebedarf» stellt fünf Objekte vor. Das Schwergewicht liegt wie bei allen anderen Objekten auf den Kosten und dem Wohnwert. Die zufällig erscheinende Auswahl von Konstruktionsdetails hilft nicht sehr weit, vor allem nicht im Vergleich untereinander. Trotzdem: Das Projekt ist interessant, eine Fortsetzung auf jeden Fall wünschenswert.

Paul Meyer-Meierling: «Wohnbauten im Vergleich»: Gesamtbericht Bände 1–50, vdf Hochschulverlag an der ETH. ISBN 3-7281-2686-1.

Wohnbauten mit geringem Energiebedarf. ISBN 3-7281-2842-2.

JOSEF MEYER

Mit unseren **FASS**aden
haben Sie Trumpfkarten.

WER KOMPLEXES BEHERRSCHT, IST HOCH EFFIZIENT AUCH FÜR KLEINE BAUVORHABEN